

**Sicherheitsdatenblatt** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)



Erstellt am: 04.11.2015

Überarbeitet am :

Gültig ab: 04.11.2019

Version:2

Produktname: Anti-Spinnen-Spray

Ersetzt Version:

Artikelnummer: CP400350

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator:

Produktname: Anti-Spinnen-Spray

Artikelnummer: CP400350

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:  
Verwendung als Reinigungsmittel

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Hersteller/Lieferant: CleanPrince GmbH & Co. KG  
Straße/Postfach Bruno Kant Straße 2  
Nat.Kenn./PLZ/Ort D-36100 Petersberg

Kontaktstelle für technische Information: Geschäftsleitung

Telefon: 0049-661-20602052      Telefax: 0049-661-20602641      E-mail: info@cleanprince.de

1.4 Notrufnummer:

Giftnotruf Berlin: 0049 (0) 30 / 30 68 67 00

2. Mögliche Gefahren

2.1

Einstufung (gemäß Richtlinie (EG) Nr. 1272/2008):

Aqu. akut 1; H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Aqu. chron. 1; H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente:

Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
Piktogramme und Signalwort des Produkts



Achtung

Gefahrenbestimmende Komponente für die Etikettierung  
keine

Gefahrenhinweise:

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

EUH208 Enthält Permethrin (ISO) (m-Phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat). Kann allergische Reaktionen hervorrufen

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P501 Inhalt/Behälter gemäß nationalen Vorschriften zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren:

keine Angaben

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

3.1 Stoffe: Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

3.2 Gemische:

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Permethrin (ISO) (m-Phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat)

CAS Nr. 52645-53-1, EC Nr. 258-067-9; Anteil: 0,25% Einstufung: Acute Tox. 4; H302 Skin Sens. 1; H317 Acute Tox. 4; H332 Aquatic Acute 1; H400 [M=1.000] Aqu. chron. 1; H410 [M=1.000]

Erstellt am: 04.11.2015

Überarbeitet am :

Gültig ab:

04.11.2019

Version:2

Produktname: Anti-Spinnen-Spray

Ersetzt Version:

Artikelnummer: CP400350

CAS Nr: 68439-50-9 Alkohole C12-14, ethoxyliert (> 2-5EO) Anteil <1%, Einstufung: Eye Irrit. 2; H319 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 3; H412

CASNr. 89997-63-7 Chrysanthemum-cinerariaefolium-Extrakt aus offenen und reifen Tanacetum-cinerariifolium-Blüten, mit überkritischem Kohlendioxid gewonnen; Anteil 0,01%, Einstufung: Acute Tox. 4; H302 Acute Tox. 4; H332 Aquatic Acute 1; H400 [M=100] Aqu. chron. 1; H410 [M=100]

Zusätzliche Angaben: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (R-Sätze / H-Sätze) ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

#### 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Bringen Sie die betroffene Person aus dem kontaminierten Bereich an die frische Luft beziehungsweise in einen gut belüfteten Raum, überprüfen Sie die grundlegenden Lebensfunktionen und schützen Sie sie vor Kälte beziehungsweise Hitze. Niemals Flüssigkeiten geben oder Erbrechen auslösen, falls der Verletzte bewußtlos ist. Rufen Sie den Arzt an und vermitteln Sie Ihn die Informationen auf der Verpackung und/oder auf die Anweisungen für die Verwendung der Zubereitung.

Nach Einatmen: Gemäß den allgemeinen Maßnahmen handeln.

Nach Hautkontakt: Kontaminierte Kleidungsstücke sofort entfernen. Betroffene Körperteile sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen! Bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen.

Nach Augenkontakt: Offene Augen, auch unter den Augenlidern, sofort mit viel fließendem Wasser ausspülen (mindestens 15 Minuten). Kontaktlinsen entfernen, wenn sie vorhanden sind. Bei andauernder Reizung medizinischen Dienst/Arzt konsultieren!

Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort medizinischen Dienst/Arzt aufsuchen. Dem ArztSicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen.

##### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Nach Hautkontakt: Übermäßige Exposition kann Reizung verursachen. Reizt die Haut. Brennendes Gefühl.

Nach Augenkontakt: Längere Exposition kann zu Reizungen führen. Versucht Reizung.

Nach Einatmen: Eine übermäßige Aussetzung mit Aerosolen und Dämpfen kann Reizung der Atemwege verursachen. Verursacht Reizung der Atemwege.

Nach Verschlucken: Beim Verschlucken größerer Mengen: Verursacht Übelkeit/Erbrechen und Durchfall. Kann Kopfschmerzen, Übelkeit, Benommenheit verursachen. In schweren Fällen kann es zu Hyperaktivität, Konvulsionen, Lähmung und Atemstillstand führen.

##### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung Symptomatisch behandeln.

#### 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

##### 5.1 Löschmittel

Kohlendioxid. Alkohol- oder Polymerschäum. Löschpulver. Das Produkt ist nicht entzündlich, aber es brennt.

##### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei der Verbrennung entstehen giftige und reizende Gase.

##### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen: Die beim Erhitzen oder im Brandfalle entstehenden Gase oder Rauch nicht einatmen. Dämpfe nicht einatmen. Gefährdete Verpackung mit Wasserdampfstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften gesammelt und entsorgt werden; darf nicht in Kanalisation gelangen. Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung: Vollständige Schutzausrüstung.

#### 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

##### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren: Persönliche Schutzausrüstung tragen (Kapitel 8). Gemäß Maßnahmen handeln, die unter Punkt 7 und 8 des vorliegenden Sicherheitsdatenblattes vorgeschrieben sind.

##### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation/Gewässer/Abflüsse oder in den durchlässigen Boden gelangen lassen. Bei Verschmutzung des Wassers oder Bodens die örtlichen Behörden benachrichtigen.

##### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Zubereitung absorbieren (durch inerte Materialien), in besonderen Behältern sammeln und gemäß den gültigen Vorschriften zur Entsorgung entfernen.

##### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte: Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

#### 7 Handhabung und Lagerung

##### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Für gute Belüftung am Arbeitsplatz sorgen. Anleitungen auf dem Etikett und Vorschriften für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit befolgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit der Haut und den Augen verhindern. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Nach Gebrauch gründlich die Hände und exponierte Körperteile mit Reinigungsmittel waschen. Im Fall der Kontamination und/oder Beschwerden, mit der Arbeit aufhören und nach dem Erste-Hilfe-Anweisungen handeln. Gute Lüftung sichern. Asthmatiker und Personen mit bekannter Überempfindlichkeit wird es empfohlen, das Produkt nicht zu verwenden.

##### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Angaben zu den Lagerbedingungen: Im gut verschlossenen Originalbehälter in einem gut belüfteten und kühlen Raum aufbewahren. An einem trockenen Ort lagern. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fern halten. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)



Erstellt am: 04.11.2015

Überarbeitet am :

Gültig ab: 04.11.2019

Version:2

Produktname: Anti-Spinnen-Spray

Ersetzt Version:

Artikelnummer: CP400350

Behälter dicht geschlossen halten.

7.3 Spezifische Endanwendungen: Insektizid. Nur gemäß der Anleitung verwenden

## 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und / oder biologische Grenzwerte:

Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW)

keine Angaben.

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Halten Sie die üblichen Vorsichtsmaßnahmen ein, die für den Umgang mit Chemikalien gelten. Die Einhaltung mit dem guten Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen Praxis. Für persönliche Hygiene sorgen: vor den Pausen und nach Beendigung der Arbeit Hände waschen. Kontakt mit Augen und Haut verhindern. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen

Persönliche Schutzausrüstung:  
Atemschutz: Bei normaler Verwendung und geeigneter Belüftung nicht erforderlich. Falls die Lüftung ungenügend ist, Atemschutzgerät tragen. Im Fall einer unzureichenden Belüftung Schutzmaske mit Filter FFP2S (EN149).

Handschutz: Schutzhandschuhe (EN 374).

Augenschutz: Bei normaler Verwendung nicht erforderlich. Bei Gefahr von Einspritzen Schutzbrille mit Seitenschutz verwenden.

Körperschutz: Geeignete Schutzkleidung tragen.

Umweltschutzmaßnahmen: Siehe Abschnitt 6 und 7.

## 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand: flüssig

Farbe: weiß matt

Geruch: charakteristisch

Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert: 6-8

Dichte: ca. 1,05 g/cm<sup>3</sup> bei 20 °C

Löslichkeit in Wasser: Vollständig löslich/mischbar.

Siedepunkt/-bereich: k.A.

### 9.2 Sonstige Angaben: Weitere physikalisch-chemische Daten wurden nicht ermittelt.

## 10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität: Stabil unter den empfohlenen Transport- und Lagerbedingungen).

10.2 Chemische Stabilität: Das Produkt ist stabil bei üblicher Lagerung und Handhabung..

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Das Produkt ist bei normaler Verwendung und unter Beachtung der Gebrauchs- und Lageranleitung stabil.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen: Nicht den hohen Temperaturen aussetzen. Offene Flammen vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien: k.A.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei Verbrennung/Explosion entstehen Rauche, die Gesundheitsgefahr darstellen.

## 11 Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zur toxikologischen Wirkung

Für Inhaltsstoffe:

Chemische Bezeichnung	Expositionsweg	typ	Reihe	Zeit	Wert
Permethrin (ISO)					
(m-Phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)	oral	LD50	Ratte		>2000 mg/kg
-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat)	dermal	LD50	Ratte		>2000 mg/kg
(52645-53-1)	inhalativ	LC50	Ratte		>0,45 l/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, schwere Augenschädigung/-reizung, Aspirationsgefahr.

Für Inhaltsstoffe:

Chemische Bezeichnung	Expositionsweg	Reihe	Resultat
Permethrin (ISO)			
(m-Phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)	dermal	Kaninchen	etwas irritierend
>200mg/kg			
-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat)	Augen	Kaninchen	etwas irritierend
>200mg/kg			
(52645-53-1)			

**Sicherheitsdatenblatt** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)



Erstellt am: 04.11.2015

Überarbeitet am :

Gültig ab: 04.11.2019

Version:2

Produktname: Anti-Spinnen-Spray

Ersetzt Version:

Artikelnummer: CP400350

12 Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Für Inhaltsstoffe:

Chemische Bezeichnung	Typ	Wert	Zeit des Ausgesetztseins	Reihe	Organismus
Permethrin (ISO)					
(m-Phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat) (52645-53-1)	LC50	0,145mg/L	96h	Fisch	Cyprinus Carpio
	LC50	8,9mg/L	96h	Fisch	Poecilia reticulata
	EC50	0,02mg/L	24h	Krebstiere	Daphnia Magna
	EC50	0,022mg/L	72h	Algen	Scenedesmus subspicatus
	EC50	1000mg/L	3h	Bakterien	Aktiver Schlamm
	LC50	1200mg/L			Lampito mauritii

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: n.A.

12.3 Bioakkumulationspotenzial: n.A.

12.4 Mobilität im Boden: n.A.

12.5 Ergebnisse der PBT und vPvB-Beurteilung: n.A.

12.6 Andere schädliche Wirkungen: Keine Daten vorhanden.

Weitere Hinweise: Die Zubereitung ist gemäß den Vorschriften als sehr giftig für Wasserorganismen eingestuft. Kann langfristige Schäden im Wassergebiet verursachen. Eindringen in Grundwasser, Gewässer und Kanalisation verhindern.

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt:

Entsorgung gemäß den Vorschriften: Abfall dem bevollmächtigten Sonderabfallsammler übergeben/der Problemabfallentsorgung zuführen. Gesetze beachten, die den Umgang mit gefährlichen Abfällen regeln. Verschütten oder Entweichen in Abflüsse und Kanalisation vermeiden.

Verunreinigte Verpackungen:

Völlig entleerte Verpackung gemäß den Vorschriften entsorgen. Ungereinigte Verpackung gehört zu gefährlichen Abfällen - gleichwie mit der Abfallzubereitung handeln. Entsorgung gemäß der Ordnung über Abfallverpackung. Gemäß den gültigen Umweltschutzgesetzen entsorgen.

14 Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer: 3082

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Permethrin (ISO) (m-Phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat))  
IMDG: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (Permethrin (ISO))

14.3 Transportgefahrenklasse: 9

14.4 Verpackungsgruppe: III

14.5 Umweltgefahren: ja, Symbol: Fisch und Baum (ADR 5.2.1.8.3)

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: siehe Abschnitte 6-8.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 gemäß IBC-Code: Die Abgabe erfolgt ausschließlich in verkehrsrechtlich zugelassenen und geeigneten Verpackungen.

Sonstiges: Gefahrunummer: 90; Klassifizierungscode: M6; Gefahrzettel: 9; Begrenzte Menge: 5 l; Beförderungskategorie: 3  
Tunnelbeschränkungscode: E

15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

Richtlinie 1999/45/EG

Richtlinie 67/548/EWG

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (TRGS 905)

MAK- und BAT-Werte-Liste 2013

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Für die Zubereitung wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung ausgearbeitet.

**Erstellt am: 04.11.2015**

**Überarbeitet am :**

**Gültig ab:**

04.11.2019

**Version:2**

**Ersetzt Version:**

**Produktname:** Anti-Spinnen-Spray

**Artikelnummer:** CP400350

#### 16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen sind in eigener Verantwortung zu beachten. Dieses

Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle vorhergehenden Exemplare. Frühere Ausgaben werden hiermit ungültig.

Änderungen gegenüber der letzten Version: Siehe Abschnitt 2.

Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Abkürzungen

(II) Überschreitungsfaktor Kategorie II

AGW Arbeitsplatzgrenzwert

AOX adsorbable organic halogen compounds = Adsorbierbare Organisch gebundene Halogene

CAS Chemical Abstract Service

DFG Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft

EAK Europäisches Abfallverzeichnis/Kapitelübersicht

EC 50 mittlere effektive Konzentration

EG Europäische Gemeinschaft

EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

EWG Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

H hautresorptiv

IBC-Code Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut.

IC 50 mittlere inhibitorische Konzentration

LC 50 mittlere letale Konzentration

LD 50 mittlere letale Dosis

LQ Limited Quantity, quantitative Beförderungsgrenze.

MARPOL Maritime Pollution Convention = Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe

Kat. Kategorie

OECD Organisation for Economic Co-operation and Development. Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

PBT Persistent, bioakkumulierbar, toxisch

TA-Luft Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft

TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe

VCI Verband der Chemischen Industrie

vPvB sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

VwVwS Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe

WGK Wassergefährdungsklasse

WRMG Wasch- und Reinigungsmittelgesetz

Y ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes nicht befürchtet werden.

Literatur- und Datenquellen

Stoffrichtlinie (67/548/EWG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2009/2/EG

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 790/2009

Die Angaben stützen sich auf Informationen der Vorlieferanten.

Internet

<http://www.dguv.de/ifa/de/gestis/stoffdb/index.jsp#>

Einstufungsmethode von Gemischen: Berechnungsmethode.

Datenblatt ausstellender Bereich: Geschäftsleitung

Ansprechpartner: Dirk Scholz